

Badenerinnen im Schuss

Schweizer Meisterschaften der Berufs- und Mittelschulen im Esp

Kräftemessen im Badener Esp: Bei prächtigem Wetter spielten 500 Jugendliche Fussball. Die Frauen der Kanti Baden holten sich den 4. Rang.

CORINNE RUFLI

Es riecht nach Perskindol, Schweiss und feuchtem Gras. Hier wird Fussball gespielt. 19 Frauen- und 27 Männerequipen aus 16 Kantonen spielten gestern um den Schweizer-Meister-Titel. 500 fussballbegeisterte Jugendliche der Berufs- und Mittelschulen hatten sich im Esp eingefunden.

«Es haben sich sehr viele Frauenteams angemeldet», sagt Oliver Graf, Sportlehrer an der Kanti Baden und Organisator dieses Events. «Ich habe das Gefühl, dass Fussball bei den Frauen boomt.» Damit hat er recht.

Frauenfussball wird immer besser

Über 20000 Mädchen und Frauen jagen laut Schweizerischem Fussballverband in einem Verein dem runden Leder nach und jedes Jahr wächst deren Zahl enorm. Fussball wird damit auch bei den Schweizerinnen bald zur beliebtesten Team-Sportart.

«Das Niveau im Frauenfussball ist stark gestiegen», sagt Graf. Das bemerke



IN BEDRÄNGNIS Die Frauenfelderin kämpft mit Burka gegen Badenerinnen.

man auch bei diesen Schweizer Meisterschaften. «Die meisten der Frauen, die hier spielen, sind in einem Fussballklub.» Auch «sein» Team der Kanti Baden weist ein gutes Kader auf: 2 Frauen

spielen in der Nati B des FC Baden, 2 beim FC Fislisbach und weitere in Spreitenbach, Obersiggenthal und anderen Vereinen. Für das Selektionsverfahren gab es vier Trainings in der Schule.

Durchgedribbelt und durchgesetzt

«Hopp Bade!», rufen die Fans an der Seitenlinie. Die Frauen der Kanti Baden spielen gegen die Kanti Frauenfeld. Präzise Pässe, Schnelligkeit und Körpereinsatz zeichnen das hiesige Team aus. Eine gute Leistung zeigte Sophie Löw, Mittelfeldspielerin des FC Baden. Problemlos dribbelte sie durch die Frauenfelder Abwehr, bis sie den Ball im Tor versenkte. Am Schluss stand es 3:0 für Baden. «Wir haben ein gutes Team, unsere Gegnerinnen waren aber bisher nicht so stark», sagt die 19-jährige Sophie Löw. Für den Schweizer-Meister-Titel reichte es aber nicht – aber für den 4. Platz. Bei den Männern kam die Kanti Baden nicht über den 9. Rang hinaus.

Der Grossevent findet unter dem Patronat der Kanti Baden statt. «Ich möchte, dass die Veranstaltung die nächsten 5 bis 10 Jahre hier im Esp stattfindet», sagt Oliver Graf. Er hat die Schweizer Meisterschaften für Berufs- und Mittelschülerinnen und -Schüler wieder zum Leben erweckt.



STARK Die überragende Sophie Löw (mit Ball) spielt im Team der Kanti Baden und in der Nati B des FC Baden. BILDER: WALTER SCHWAGER